

Es ist mir eine angenehme Pflicht, allen Helfern, die mich mit Material und Literaturangaben so tatkräftig unterstützt haben, hier nochmals für ihre wertvolle Hilfe herzlich zu danken, insbesondere meinem lieben Freunde Herrn Prof. Dr. E. M. Hering, Berlin, sowie den Herren Bradley vom British Museum, Doets†, Hilversum, Gross vom Niedersächsischen Landesmuseum in Hannover, Jäckh vom Naturkundemuseum in Bremen, Dr. Kovacs vom Naturhistorischen Museum in Budapest, Dr. Toll, Katowice, Dr. Pittioni † vom Naturhistorischen Museum in Wien, Dr. Ronniger, Wien, und Viette vom Muséum National in Paris.

Hauptsächlich benützte Literatur:

1. Beirne Bryan P., The male genitalia of the British Stigmellidae (Nepticulidae, Lep.), Proc. R. Ir. Ac., Vol. L, B, 9/1945.
2. Benander P., Förteckning over Sveriges småfjärilar, Catalogus Insectorum Sueciae VI, Microlepidoptera, Op. Ent. 1946/IX, 1/2.
3. Enumeratio Insectorum Fenniae et Sueciae, I., Lep. (Microlep.) 1950.
4. Ford L. T., A guide to the smaller British Lepidoptera, 1949.
5. Hering M., Die Blattminen Mittel- und Nordeuropas, 1935—1937.
6. Hartmann A., Die Kleinschmetterlinge des europäischen Faunengebietes 1880.
7. Heinemann und Wocke, Kleinschmetterlinge Deutschlands und der Schweiz, II, 1877.
8. Jäckh E., Die Mikrolepidopterenfauna des rechtsseitigen Mittelrheintales, Z. Wr. Ent. Ver., 27/1942.
9. Klimesch J., Ein kleiner Beitrag zur Kenntnis der Nepticulidenfauna (Lep.) des Vintschgaues (Prov. Bozen) in Stett. Ent. Ztg., 1936/II.
10. Mariani M., Fauna Lepidopterorum Italiae, Giorn. Sc. Nat. Ec. Palermo, 1940—1945.
11. Meyrick E., A Revised Handbook of British Lepidoptera, 1927.
12. Rössler A., Verzeichnis der Schmetterlinge des Herzogtumes Nassau, 1866.
13. Snellen P. C. T., De Vlinders van Nederland, Microlep., 1882.
14. Spuler A., Die Kleinschmetterlinge Europas, 1913.
15. Schütze K. T., Die Biologie der Kleinschmetterlinge, 1931.

Anschrift des Verfassers: Linz, Donatusgasse 4.

Beitrag zur Lepidopterenfauna von Niederösterreich: St. Peter i. d. Au, Seitenstetten und Umgebung.

Von Leo Schwingenschuß, Wien.

(Fortsetzung.)

229. (432) *Brachyonycha sphinx* Hufn. Schon früher am Licht. Raupen im Mai an Eichen, Obstbäumen und Faulbaum überall. Falter am Licht im Ort und in Seitenstetten zahlreich, aber nur Männchen. (Vom 3. 10. bis 15. 11.)
Im Freien bei der Zanderl am 20. 10. 47 bei —4° C einen Falter an einer Eiche.
230. (434) *Miselia oxyacanthae* L. Früher im September am Köder mehrfach. Raupe am Rastberg (Südseite) an Weißdorn zahlreich, auch an Apfelbäumen sehr gerne. Beim Inzinger ein Falter frisch geschlüpft an einem Apfelbaum 4. 10. und beim Friedhof an einer Mauer neben einem Apfelbaum frisch 26. 9.

231. (435) *Chariptera viridana* Walch. Am Licht im Ort 15. 6. 47, und beim Dorfmayr an einem Birnbaum 18. 6. 1947.
232. (436) *Dichonia aprilina* L. Schon früher die Raupen in den Ritzen von Eichenstämmen im Mai nicht selten. Falter September bis Oktober.
233. (441) *Dryobota protea* Bkh. Raupen im Mai von Eichen geklopft. Falter geschlüpft 1., 6., 14. 9.; auch im Pöllerwald im September an Eichenstämmen.
234. (446) *Chloantha polyodon* Cl. Am 25. 5. 48 am Rande des Schmidholzes unter *Hypericum* ein ganz frisch geschlüpftes ♀. Beim Pöllerwald klopfte ich am 23. 6. 50 von *Hypericum* eine *Chloantha*- Raupe, die ich leider tötete und die möglicherweise *hyperici* F. war. Am 21. 5. 49 Falter am Licht.
235. (449) *Trachea atriplicis* L. Früher am Licht, auch jetzt 15. 6. 47 im Hause, Seitenstetten Juni 48, 27. 9. 49 am Licht.
236. (450) *Euplexialucipara* L. Früher und auch am 24. 5. 47 am Licht, auch in der Zischka-Au geklopft. Dort auch die Raupe; e. 1. April.
237. (452) *Brotolomia meticulosa* L. Eine der häufigsten Eulen. In den Neunzigerjahren am Köder und an Krenblättern. Raupe bis in den Dezember hinein. Falter Mai bis Oktober.
238. (453) *Mania maura* L. Falter früher in der Badehütte an der Url, im Bachbett unter großen Steinen und unter Brücken regelmäßig, am Köder (Apfelschnitten) manchmal gemein, ich zählte an einem Abend 48 Exemplare. Jetzt fand ich nur am 16. 8. 47 und am 15. 7. 48 je ein Stück in Häusern.
239. (454) *Naenia typica* L. Früher am Köder mehrfach. Raupen im Herbst in der Zischka-Au und im Auerbauernholz.
240. (456) *Hydroecia nictitans* Bkh. Früher am Licht und Köder. In der Zischka-Au am 4. 7. 47 sowie Juli 48 und 50 mehrfach aus dünnen Zweigen geklopft, auch am Licht 15. 7. 48.
241. (457) *Hydroecia micacea* Esp. Früher im August am Köder. Im Juni 1946 mit Puppen von *H. petasitis* Dbld. vom Dorfmayr eingetragen, Falter geschlüpft 18. 7. 46.
242. (458) *Hydroecia petasitis* Dbld. Nach vierzigjährigem vergeblichem Suchen fand ich im Mai 1946 in den meterhohen absterbenden Blütenständen von *Petasites hybridus* (= *officinalis*) die ersten untrüglichen Raupenspuren, dann Ende Mai bis Ende Juni zahlreiche Raupen, Ende Juni—Juli auch einige lose im Sand liegende Puppen. Da sich die Raupen gegenseitig auffressen, mußte ich sie isolieren. (Leider waren gerade die größten Raupen von Maden besetzt, die sich in einem wolligen Klumpen verpuppten.) Das Zuchtergebnis, 20 gute Falter, die vom 28. 6. bis 3. 8. 47 schlüpften, war immerhin befriedigend. Im Jahre 1947 fand ich über 50 Raupen und 4 Puppen. Während die 4 Puppen im Juli Falter ergaben, waren sämtliche Raupen gestochen. Dieser Mißerfolg nahm mir den Geschmack derart, daß ich jedes weitere Suchen nach Raupen (das Ausreißen der Pflanzen ist äußerst anstrengend und nur bei besetzten Pflanzen verhältnismäßig leichter) aufgab. Zudem wurden die Fundplätze (sonnige, vom Wasser nicht bespülte Stellen an der Url) durch Schotterablagerung und zweimalige Überflutung unbrauchbar. In den Jahren 1945 bis 47 hatte es dagegen kein Hochwasser gegeben, ein Umstand, der die Entwicklung der Raupen sicher förderte.
243. (459) *Gortyna ochracea* Hb. Am 10. 8. 47 fand ich im Orte beim Bade in einer Klette eine Puppe, die leider keinen Falter ergab.
244. (463) *Nonagria typhae* Thnbg. Bei Behamberg fand ich am 21. 7. 48 in den Bombentrichtern und Lacken am Wachtberg in *Typha* mehrere Raupen und Puppen, aus welchen letzteren am 27. und 28. 7. ungewöhnlich kleine Falter schlüpften.
245. (464) *Nonagria geminipuncta* Hatch. Im Pfarrerteich und in dessen nächster Nähe beim Pfarrerbach fand ich am 18. und 29. 6. 47 drei besetzte Stengel mit dem charakteristischen Flugloch, das aber leider vom einschrumpfenden Stengel zerdrückt wurde. Da dies auch bei frisch

- eingetragenen *N. neurica*-Puppen immer der Fall wäre, gebe ich diese Puppen mit dem Kopf nach abwärts in altes vorjähriges Schilfrohr und stopfe das künstlich gemachte Schlupfloch nach unten zu.
246. (474) *Calamia lutosa* Hb. Am 19. 10. 48 fand ich bei der Hofmühle ein ♂ am Licht, das der Form *lechneri* Rbl. angehört.
247. (477) *Leucania impura* Hb. Früher am 24. 6. (Sonnwendfeuer) abends am Burgholzrand im Grase fliegend.
248. (478) *Leucania pallens* L. Am 3. 9. 49 am Licht in der rötlichen f. *ectypa* Hb. und am 22. 8. 50 typisch.
249. (481) *Leucania comma* L. Früher am Licht.
250. (483) *Leucania l-album* L. Am Licht einzeln. Aus einer im Garten im August gefundenen Raupe schlüpfte am 30. 8. ein Krüppel.
251. (484) *Leucania vitellina* Hb. Am 26. 5. 49 am Licht ein sehr blasses ♂ der f. *pallida* Warren und am 25. 8. 50 in der Zischka-Au ein frisches typisches Stück.
252. (486) *Leucania conigera* F. Am Licht im Juni—Juli auch schon früher und in der Zischka-Au aus dünnen Reisern geklopft.
253. (487) *Leucania albipuncta* F. Im Zimmer am Licht am 11. 8. 50.
254. (488) *Leucania lithargyria* Esp. Ein stark geflogenes Stück am 26. 7. 50 im Burgholz aus einem dünnen Eichenzweiglein geklopft.
255. (491) *Grammesia trigrammica* Hufn. Am 18. 5. 46 am Rastberg aus Eichen geklopft, die Form *bilinea* Hb. in Seitenstetten am 27. 5. 47 ganz frisch im Grase sitzend. Der Falter variiert: es findet sich auch die braun gefärbte f. *evidens* Thnbg. und die f. *obscura* Tutt.
256. (493) *Caradrina quadripunctata* F. Im Hause mehrfach, auch am Licht 27. 9. 48 und 28. 4. 49. Ein sehr dunkles ♀ f. *thunbergi* Nordstr. am 20. 8. 50 am Licht.
257. (496) *Caradrina respersa* Hb. Ein stark geflogenes Männchen 3. 7. 48 am Licht.
258. (498) *Caradrina morpheus* Hufn. In der Zischka-Au im Juni 46 aus dünnen Zweigen geklopft. Am Licht 18. 7. 50.
259. (499) *Caradrina alsines* Brahm. Raupen vereinzelt. Falter am Licht und in der Zischka-Au aus dünnen Zweigen geklopft; am Licht 5. und 7. 7. 48.
260. (500) *Caradrina tarazaci* Hb. In der Zischka-Au mehrfach in sehr dunklen zur Form *fusca* Lenz gehörigen Exemplaren.
261. (501) *Caradrina ambigua* F. In der Zischka-Au am 11. 8. 1950 zwei Exemplare aus dünnen Erlenzweigen.
262. (502) *Caradrina pulmonaris* Esp. In der Zischka-Au im Juli 46 verflogen, am 23. 6. 47 frisch geklopft. Die Raupen überall nur in windgeschützten Mulden ausschließlich in den Knospen von *Symphytum tuberosum*, nur bei der Friedlmühle auch in den noch zusammengerollten Blättern von *Pulmonaria*. Auch in Bruck a. d. Leitha fand ich schon im Jahre 1906 die Raupen an beiden Futterpflanzen. Am besten sucht man die ganz jungen Raupen, die die kleinen Knospen von *Symphytum* oder *Pulmonaria* an ein Blatt anspinnen oder in den noch zusammengerollten Blättern von *Pulmonaria* hausen; denn die größeren Raupen sind bei Tage so am Erdboden versteckt, daß ich noch keine finden konnte. Die Falter schlüpfen zwischen 20. 5. und 8. 6. fast täglich.
263. (505) *Hydrilla palustris* Hb. Ein ♀ fand ich im Juni 1894 abends auf der Pöllerwiese auf *Viburnum*blüten und ein ♂ der f. *aboleta* Gr. ebenfalls früher am Licht.
264. (506) *Petilampa arcuosa* Hw. Ebenfalls früher im Burgholz aus einem Waldschlag aufgescheucht.
265. (508) *Rusina umbratica* Goeze. In der Zischka-Au Ende Juni 46 und 47 mehrfach aus dünnen Zweigen geklopft, so 27. 6. 47 (♂ und ♀).
266. (509) *Amphipyra tragopoginis* L. Die Raupen im Mai nicht selten an Labkraut.
267. (511) *Amphipyra livida* F. August 1895 zwei ♂ an der Url beim Wehr am Köder.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1953

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): Schwingenschuß[ss] Leo

Artikel/Article: [Beitrag zur Lepidopterenfauna von Niederösterreich: St. Peter i. d. Au, Seitenstetten und Umgebung. Fortsetzung. 196-198](#)